Bau des Hindutempels im Haus der Religionen im Jahr 2014. Foto: Keystone

«Shiva begegnet Suva» – Aktualitäts-Check für die Kirchen


Sylvia Stam


Viele Religionen – nur drei anerkannte Kirchen

Solche Beispiele zeigen ebenso die Diskussionen um Weihnachtsfeiern an Schulen, Kreuze im öffentlichen Raum oder muslimische Grablegen, dass in einer zunehmend pluralen Gesellschaft Konfliktfelder entstehen, für die es noch keine Regelungen gibt.


Berner Landeskirchengesetz als Ausgangspunkt

Im Alltag wurden zwar oftmals pragmatische Lösungen gefunden, Kirchen und Politik mussten sich diesen Fragen dennoch stellen. Hierzu möchte das Polit-Forum Bern eine Diskussionsbeiträge leisten.


Religion spielt im Berufsleben kaum eine Rolle

Sichtbar gemacht wird auch die abnehmende Bedeutung der Konfessionen bei der Arbeit: Wurden von 1975 noch rund 16'000 Ehen geschlossen, bei den Mann und Frau evangelisch-reformiert waren, so galt dies 2018 noch für 3'000 Paare. Bei den Katholiken sind die Zahl etwas weniger, von 17'000 auf 6'000. Demgegenüber hat diese Zahl nicht-christlicher oder konfessionsloser Ehepartner auf 480 an 18'000 zugenommen.

Gleich im Eingangsbereich des Käfigturm wird anschaulich gezeigt, in welchen Bereichen Religion im Leben der Menschen überhaupt eine Rolle spielt: Zunächst in schwierigen Lebensturnen (für 56 Prozent), bei Krankheit (47 Prozent) oder in der Einstellung gegenüber Natur und Umwelt (47 Prozent), kaum jedoch im Beruf (23 Prozent) oder im Sexualleben (16 Prozent).

Begleitprogramm mit Politikerinnen und Freidenkern

Die Veranstaltung bringt damit in erster Linie Fakten zur Sprache und wirft Fragen auf. Im obersten Turnim Zimmer sind ausserdem Statements von Menschen zu hören, die kontroversen Meinungen zu diesen Themen vertreten.

«Die Veranstaltung bietet den Hintergrund für die Diskussionen, zu denen das Begleitprogramm einlädt», sagt Michael Braunschweig. In Diskussionsrunden, Workshops und virtuellen Gesprächen mit Expert/innen wird die Frage, wie die Veranstaltung und die Zusammenführung von Politik und Religion in der Zukunft aussehen kann.»

Infos: www.polit-forum-bern.ch

Bild: © Florian SchönfelderPapermill